

BMU

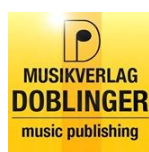


BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Sachsen

Lust auf Musik!

Mitteldeutscher musikpädagogischer Regionalkongress

In Zusammenarbeit mit:



26. und 27. Februar 2016

Musikhochschule Dresden (Wettiner Platz)

*Programm für die
Sekundarstufen*

Samuel Beutler * Georg Biegholdt * Klaus Brecht * Richard Filz * Wolfgang Gabler
Rolf Grillo * Kathrin Grosch * Alexandra Haubner * Janice Höber * Fritz Höfer * Monika Jakob
Anja-Maria Knoll * Rainer Kotzian * Bettina Küntzel * Beatrice Kuntzsch
Sandy Kurth * Heiderose Lohrer * Georg Maas * Ines Mainz * Karin Müller
Friedrich Neumann * Michael Pabst-Krueger * Daniel Scharfenberger
Hans-Joachim Scheurlen * Johannes Steiner * Jürgen Terhag * Heidi Thum-Gabler
Peter vom Stein * Heiko Vogel * Bettina Wallroth * Cathleen Wiese

Teilnahmegebühr:

70,00 € (ohne Übernachtung)

99,00 € (inklusive Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück)

Teilnahmegebühr für Mitglieder des BMU und Referendare:

50,00 € (ohne Übernachtung)

79,00 € (inklusive Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück)

Studenten können kostenfrei teilnehmen (ohne Übernachtung).
(Anmeldung trotzdem unbedingt erforderlich!)

Anmeldung ausschließlich über <http://www.sn.bmu-musik.de/>

(Das Anmeldeformular kann von einer oder zwei Personen ausgefüllt werden. Bei der Anmeldung im „Doppelpack“ sichern Sie sich das gemeinsame Doppelzimmer. Bei Einzelanmeldung teilen Sie das Doppelzimmer mit einem Ihnen – zunächst – unbekanntem Teilnehmer. Bitte geben Sie unbedingt mindestens eine E-Mail-Adresse an. Die Angabe der Bankverbindung ist nur insoweit erforderlich, als es im Fall einer notwendigen Rücküberweisung Nachfragen nicht erforderlich macht.)

Anmeldeschluss: 15. Januar 2016

Als angemeldet gilt, wer die Teilnahmegebühr auf dieses Konto überwiesen hat:

IBAN DE96 1203 0000 0011 6613 94

Bitte geben Sie bei der Anmeldung für jede Workshopzeit einen Wunschworkshop und einen Ersatzwunschworkshop an. Wir werden uns bemühen, Ihren Erstwunsch zu berücksichtigen. Wenn dies doch einmal nicht möglich sein sollte, so liegt das daran, dass

- Ihr Erstwunsch ausfällt (Absage, Krankheit, zu geringe Teilnehmerzahl) oder
- Ihr Erstwunsch überbelegt ist.

Wenn es sich einrichten lässt, werden wir überbelegte Workshops in den Kleinen Saal (den größten uns in der Musikhochschule zur Verfügung stehenden Raum) legen. Dazu jedoch brauchen wir Ihre Wunschworkshops...

Für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wird die Anerkennung beantragt und zu gegebener Zeit auf <http://www.sn.bmu-musik.de/> darüber informiert. Auch in allen anderen Bundesländern werden Fortbildungen des BMU (vormals AfS & VDS) regelmäßig als Fortbildung anerkannt. Bitte haben Sie Verständnis, dass in anderen Ländern die Anerkennung nicht beantragt wird – das Verhältnis von Teilnehmerzahl und bürokratischem Aufwand ist einfach zu hoch. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Bundesländern sind jedoch – wie immer – herzlich willkommen.

Hinweis zum Programm:

■ *Eine Präsentation des Verlages...* Der Workshop bezieht sich auf eine Veröffentlichung (in Überschrift oder Text in Anführungszeichen benannt), an der der Referent selbst meist beteiligt war. Die Inhalte des Workshops sind auch ohne den Kauf von bestimmten Verlagsprodukten umsetzbar.

□ *Mit freundlicher Unterstützung des Verlages...* Die Kosten für diesen Workshop übernimmt zu erheblichen Teilen der Verlag, ohne dass sich die Inhalte auf eine bestimmte Veröffentlichung beziehen.

Warm-up

Freitag - 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr (Konzertsaal)

Rolf Grillo, Jürgen Terhag

Warm Up - Und los!

Die Referenten lassen Sie musikalisch ankommen und miteinander in Aktion treten.

Eröffnung

Freitag - 14.00 Uhr (Konzertsaal)

**Der Kongress wird eröffnet durch die Präsidenten
des Landesverbandes Sachsen des BMU**

Workshops am Freitag um 14.30 Uhr

10

Alle



Karin Müller (Berlin)

Games of tones

Short cuts 2.0 - Spiele für Musikunterricht und Chor

Ein spielerischer Einstieg in den Unterricht? Eine kurze Unterbrechung nach einer anstrengenden Arbeitsphase? Entspannung nach einer Klassenarbeit? Ein Muntermacher am Morgen? Etwas zum „Runterkommen“ nach dem Toben in der Pause? – "Games of tones" sind für viele Situationen im Unterrichtsalltag oder auch in einer Chorprobe eine willkommene Unterbrechung oder Ergänzung und innerhalb weniger Minuten nur mit Körper und Stimme realisierbar. Ob Bewegung, Gesang, Sprache, Rhythmus – für alle Bereiche ist etwas dabei. Und: Es darf gelacht werden!

11

Alle



Peter vom Stein (Dresden)

Schulpraktisches Klavierspiel 1

Lieder und Songs mit einfachen Patterns begleiten

Der Workshop richtet sich an alle, die einfache Akkorde auf dem Klavier spielen können, aber unsicher sind, welches die jeweils passende Bewegungsform für unterschiedliche Stilstiken ist.

Anhand ausgewählter Lieder und Songs werden einfache und grundlegende Bewegungsformen für die Bereiche Rock/Pop, Latin, Blues und Volkslied erläutert, demonstriert und ausprobiert.

16

Klasse 5-10



Beatrice Kuntzsch (Moritzburg)

Tänze für die ganze Klasse

Manche Tänze machen es dem Lehrer leicht, mit der ganzen Klasse zu tanzen. Sie trainieren metrische und rhythmische Kompetenz der Lernenden, schaffen ein Repertoire an Bewegungsbausteinen, schulen das Raumgefühl und erweitern die Sozialkompetenz. Im Workshop werden sowohl solche Choreographien erarbeitet als auch methodische Möglichkeiten der relativ selbständigen Erarbeitung mit hilfreichen Arbeitsmaterialien durch Schüler vorgestellt.

Monika Jakob (Dresden)

17

Klasse 5-12

**Heiko Vogel (Moritzburg)**
Interaktive Tafeln – und nun?
Unaufgeregt Technik nutzen

Interaktive Tafeln haben sich stark durchgesetzt, Materialien von Verlagen und im Internet sind verfügbar, Musiklehrer sind am Board kreativ. Es ist Zeit für einen ruhigen Blick auf das Potential der interaktiven Tafeln im täglichen Musikunterricht. Wo liegen die Stärken, was ist schnell nutzbar und wo liegen Potentiale verborgen? Der Kurs zeigt an Beispielen, was interaktive Tafeln in der Hand des Musiklehrers leisten.

18

Klasse 11-12

**Ines Mainz (Leipzig) & Georg Maas (Halle)**
Erlebnis Musikunterricht
„Dreiklang 11/12“

Der neue „Dreiklang“ für die Sekundarstufe II knüpft an die didaktisch-methodischen Prinzipien der Vorgängerbände an, zu lernende Inhalte über die praktische Erfahrung und Anwendung zu vermitteln. Gleichzeitig werden musikwissenschaftliche Erkenntnisse vertieft und Zusammenhänge gefestigt und es wird zum selbstständigen Forschen und Recherchieren angeregt. Inhaltliche Bezüge und Projektvorschläge orientieren sich am geforderten Kurssystem der Oberstufe und bereiten systematisch auf die Abiturprüfungen vor. Ein spezifisches Prüfungskapitel übt die Vorgehensweisen zum schriftlichen und mündlichen Abitur und ist - wie im „Dreiklang“ üblich - mit Querverweisen in andere Kapitel vernetzt. Komponieren bildet nicht nur einen Schwerpunkt im Musiklabor, sondern dient im Kontext von Stilkopien und Coverversionen dem vertiefenden (Hör)Verstehen von Musik.

■ Eine Präsentation des Cornelsen Verlages

19

Klasse 5-12

**Johannes Steiner (Rohr/Österreich)**
Line Stepping
Choreografierte Körperperkussion für Gruppen

Line Stepping steht für eine rhythmusorientierte Tanzform, die traditionelle Line Dance Choreografien mit perkussiven Körperklängen verbindet. Die Kombination von Bewegung und Klang in dieser Form ist einzigartig und neu. Im Workshop werden fertige Line Stepping Stücke für Gruppen und besonders für Schulklassen mit unterschiedlichen Anspruch vorgestellt.

■ Eine Präsentation des Helbling Verlages

Workshops am Freitag um 16.30 Uhr

20

Alle

**Rolf Grillo (Freiburg)**
Heute schon gebechert?
Rhythmus spiele der Welt / Schwerpunkt: Becherspiele

Spätestens seit dem Film Pitch Perfect wird weltweit der „Cup Song“ von Kindern und Jugendlichen in verschiedensten Variationen „gebechert“. In diesem Workshop erfahren Sie wie vielfältig die Auseinandersetzung mit dem Material „Becher“ sein kann. Ob im Stehen, im Sitzen, in Bewegung, als Instrument, als Objekt, als Lauschkörper - Becher laden zum Spielen ein. Schenken wir den Rhythmus ein! Wir erforschen verschiedene Spielmodelle und entwickeln eigene Bechergrooves und Choreographien. Für alle Schulklassen offen!

■ Eine Präsentation des Helbling Verlages

21

Alle

Peter vom Stein (Dresden)
Schulpraktisches Klavierspiel 1**Lieder und Songs mit einfachen Patterns begleiten**

Der Workshop richtet sich an alle, die einfache Akkorde auf dem Klavier spielen können, aber unsicher sind, welches die jeweils passende Bewegungsform für unterschiedliche Stilstiken ist.

Anhand ausgewählter Lieder und Songs werden einfache und grundlegende Bewegungsformen für die Bereiche Rock/Pop, Latin, Blues und Volkslied erläutert, demonstriert und ausprobiert.

24

bis Klasse 6



Cathleen Wiese & Sandy Kurth (Leipzig)

Tänze aus aller Welt**Unterrichtserprobte Choreografien für Anfänger und Fortgeschrittene**

Musik aus verschiedenen Kulturen bereichert nicht nur die Hörgewohnheiten der Schüler, sondern regt auch zu verschiedenen Bewegungsmustern an. In unserem Workshop stellen wir vielseitige Tänze zu Musik ausgewählter Kontinente vor, die jeweils landestypische Bewegungselemente und Tanzformationen aufgreifen. Diese Tänze sind geeignet für Schüler der Klassen 1-6 und lassen sich leicht im Schwierigkeitsgrad verändern.

25

Klasse 5-12



Michael Pabst-Krueger (Lübeck)

Klangwelten der Perkussion**Musikalisches Gestalten mit Perkussionsinstrumenten in der Unterrichtspraxis**

Die Arbeit mit Perkussionsinstrumenten bietet hervorragende Möglichkeiten für die Unterrichtspraxis und das eigene Musizieren, denn elementare Spieltechniken auf den einzelnen Instrumenten sind leicht erlernbar und jedes Instrument birgt verschiedene Klangmöglichkeiten, die musikalisch reizvoll eingesetzt werden können. Mit Hilfe entsprechender Arrangements kann auch mit relativ einfachen Einzelstimmen interessant und anspruchsvoll musiziert werden. Inhaltliche Schwerpunkte dieses Kurses bilden elementare Spieltechniken auf verschiedenen Perkussionsinstrumenten, Übungen zum Zusammenspiel, Möglichkeiten des Arrangierens für variable Besetzungen heterogener Ensembles sowie Instrumenten- und Stilkunde im Bereich afro-cubanischer Perkussionsmusik.

26

Klasse 5-7



Klaus Brecht (Echterdingen)

Step by Step zur Mehrstimmigkeit**Impulse für eine kreative Chorarbeit im gleichstimmigen Schulchor**

Der Weg vom einstimmigen Singen zur Mehrstimmigkeit ist ein faszinierender musikalischer Prozess. Und für den Chorleiter eine Herausforderung in künstlerischer wie musikpädagogischer Hinsicht. Der Workshop zeigt Wege auf, wie mit Hilfe einfacher musikalischer Bausteine und interessanter neuer Arrangements junge (Schul-)Chöre (SSA mit Klavierbegleitung) gezielt sängerisch gefördert werden können. Im Kurs wachsen elementare Bausteine wie Volkslieder, Songs, Kanons oder gesungene Patterns zu beeindruckenden musikalischen Bauwerken. Ein zweiter Fokus des Workshops ist die Vorstellung neuer Arrangements („Chorissimo 2“), die an das Niveau des Chores angepasst werden können. Der Prozess „step by step“ hält die Spannung zwischen Wiederholen und Fortschreiten in guter Balance, will die Sänger fordern, aber nicht überfordern.

■ Eine Präsentation des Carus Verlages

27

Klasse 5-12



Johannes Steiner (Rohr/Österreich)

Circle Grooves**Klassenmusizieren in Bewegung**

Circle Grooves greifen grundsätzlich die Idee der Circle Songs auf. Sie verbinden vokales Musizieren mit Body Percussion, Bewegungssequenzen und szenischen Elementen und bieten einen spielerischen und unkomplizierten Zugang zum Gruppenmusizieren. Mit Hilfe der „Anleitung im Puls“ werden Circle Grooves in kleine Abschnitte zerlegt und anschließend unter Beibehaltung des Metrums zusammengefügt. Konzipiert als Warm-ups oder zur Auflockerung des Musikunterrichts eignen sich Circle Grooves auch als Konzertstücke. Im Workshop werden gemeinsam unterschiedliche Circle Grooves für die Praxis erarbeitet.

■ Eine Präsentation der Universal Edition

28

Klasse 5-12



Richard Filz

Body Percussion in der Klasse

Die weltweit erfolgreiche Gruppe *Stomp* hat ein breites Interesse an Body Percussion geweckt. Die kraftvollen gleichzeitig aber auch subtilen Klänge, Rhythmen, Bewegungen und Choreografien faszinieren und begeistern. Der Körper wird im wahrsten Sinne zum *Klangkörper*. In der Klasse sind die Anwendungsmöglichkeiten vielfältig. Die Klänge und Rhythmen können zur rhythmischen Schulung herangezogen werden, zur Verbesserung der motorischen und koordinativen Fähigkeiten sowie als kurze Auflockerung zwischendurch. Rhythmicals, Songbegleitungen und Aufführungsstücke sind ohne instrumentalen Aufwand leicht einstudiert und sorgen für ein schnelles Erfolgserlebnis. Im Workshop werden die verschiedenen Body Percussion-Klänge und -Techniken vorgestellt, ausprobiert und zu Rhythmen zusammengesetzt. Das musikalische Highlight ist die Anwendung des neu erarbeiteten Materials. Zusätzlich gibt es zahlreiche Tipps, wie Sie mit Body Percussion Ihren Unterrichtsalltag bereichern, Ihren Fundus an Ideen erweitern, Kreativität fördern und Ihren Körper zum Klingen bringen.

Workshops am Samstag um 9.00 Uhr

32

bis Klasse 6



Cathleen Wiese (Leipzig)

Verrückte Takte**Methoden zum Erfassen ungerader Taktarten**

Was ist eigentlich am 3/4 Takt so anders als am 4/4 Takt? Und wie steht es mit 5er, 7er und 9er Metren? Oder gar Liedern mit Taktwechseln? In diesem Workshop gehen wir ungewohnten Taktarten auf den Grund. Dabei können die Teilnehmer ihr eigenes Rhythmusverständnis reflektieren und vielfältige Methoden zum Bewusstmachen von Metren ausprobieren. Nachhaltiges Lernen wird hier erreicht durch die Kombination von Rhythmus, Bewegung und Sprache als Anreiz zur kognitiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Metren. Im Workshop wird mit Liedbeispielen aus dem Grundschulbereich gearbeitet, die Methoden lassen sich jedoch auch auf die Sekundarstufe I gut übertragen.

33

bis Klasse 6



Rolf Grillo (Freiburg)

Cajaton, die klingende Kiste aus Karton!**Bauen – Gestalten – Spielen**

Eine Cajaton ist ein Schlaginstrument – eine robuste Kiste aus spezieller Pappe mit einer Schlagfläche aus dünnem Holz. Die Schlagfläche hat einen, schnarrenden Klang, ähnlich der Snare beim Schlagzeug. Im ersten Teil des Workshops bauen Sie kinderleicht im Teamwork zwei Kisten. Im zweiten Teil spielen Sie darauf und bekommen „kistenweise“ Spielideen für die pädagogische Arbeit mit Ihrer Klasse.

Infos zur Cajaton finden Sie unter www.cajaton.de

Materialkosten für diesen Kurs: 24 Euro.

□ *Mit freundlicher Unterstützung des Helbling Verlages*

34

bis Klasse 6

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

Bettina Wallroth (Berlin)

Klassik, die uns bewegt

Für den Workshop ist ein motivierendes Ideenpaket mit klassischen Musikstücken geschnürt, zu denen mit und ohne Requisiten getanzt wird. Die ausgewählten Stücke sind methodisch so aufbereitet, dass sie sofort im Unterricht sowie auch in einer Aufführung (Einschulungsfeier, Schulkonzert) umgesetzt werden können.

(Bequeme Kleidung und Sport- oder Tanzschuhe empfohlen.)

35

Klasse 5-10

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT

Monika Jakob (Dresden)

Populärer Gesang**Vom Singen, Atmen und dem Dazwischen**

Singen macht nicht nur Spaß, Singen fördert ganzheitlich die Persönlichkeit. Im Bereich der Populärmusik stellt sich häufig die Frage nach der passenden Gesangstechnik. Über Warm-Ups wird den Teilnehmern der hygienische Umgang mit der Sing- und Sprechstimme verdeutlicht. Im Focus steht außerdem die Song- und Soundarbeit zur vokalen Gestaltung populärer Gesangsliteratur.

36

Klasse 5-12



Fritz Höfer (Salzburg/Österreich)

Didaktisch- methodisches Know How zum Klassenmusizieren**Die „Klassenmusizierbox“ 1 & 2**

Es existiert kaum ein Begriff innerhalb der Musikpädagogik und der dazugehörigen Fachdidaktik, der in den letzten Jahren mehr an Bedeutung erfahren hat, als das Klassenmusizieren. Eine Neuorientierung des Faches Musik, welche die Musizierpraxis in den Mittelpunkt stellt, ist zu verorten. Neuere Lehrpläne und das pädagogische Prinzip der Kompetenzorientierung fordern dies ebenso ein. Doch welche Möglichkeiten – außer dem Singen – stehen dem Lehrenden zur Verfügung, um mit einer ganzen Klasse zu musizieren? Antworten auf diese Frage mit entsprechenden Materialien und professionellen didaktischen und methodischen Inputs soll dieser Workshop bieten. Ausgangspunkt ist die „Klassenmusizierbox“, in welcher die vielfältigen Möglichkeiten des Klassenmusizierens anhand von attraktiven, sehr unterschiedlichen Musikstücken präsentiert werden. Komplementiert wird das Angebot durch Downloads im Internet in Form von Musikdateien, Playbacks und Schülervideos.

■ *Eine Präsentation des Musikverlages Doblinger*

37

Klasse 5-12



Karin Müller (Berlin)

Groovin' Short cuts**Rhythmusarbeit in Popchor und Musikunterricht**

Rhythmus geht ins Blut und Rhythmus bildet erst zusammen mit dem Körper eine sinnstiftende und musikalische Einheit. Gerade für die Arbeit mit Popmusik ist ein gutes rhythmisches Empfinden unabdingbar, damit es richtig groovt – ob im Chor oder im Klassenraum.

Im Workshop werden viele Übungen und Ansätze vorgestellt, wie mit Lust und Spaß und auf spielerische Weise die Koordination, das Spüren musikalischer Schwerpunkte und das Erfassen von Pattern trainiert werden können. Am Ende führt dies zu höherer rhythmischer Präzision und Stabilität im Ensemble sowie zu besserem Körperbewusstsein und musikalischem Empfinden generell.

Viele Übungen eignen sich für das eigene tägliche Training, für das allwöchentliche Warm up mit dem Chor oder der Klasse oder auch für kleine Performances bei schulischen Anlässen.

38

Klasse 7-10



Daniel Scharfenberger (Bad Vilbel)

„Music Step by Step 2“: Eine Einführung**Schritt für Schritt zum Aufbauenden Musikunterricht in den Klassen 7 bis 10**

Das Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts wurde erstmals in „Music Step by Step 1“ umfassend für die Klassen 5 und 6 dargestellt. Nahtlos an den ersten Band anschließend, führt „Music Step by Step 2“ das AMU-Prinzip für die Klassenstufen 7 bis 10 weiter. Acht „Dimensionen musikalischer Kompetenz“ führen als Leitfaden durch die Kapitel: Singen – Bewegen und Tanzen – Instrumente spielen – Bearbeiten und Erfinden – Hören und Beschreiben – Das Musizieren anleiten – Lesen und Notieren – Kontexte herstellen.

Der Workshop führt anhand von praktischen Beispielen in die Methodik und Arbeitsweise des Buches ein.

■ *Eine Präsentation des Helbling Verlages*

39

Klasse 9-12



Heidi Thum-Gabler & Wolfgang Gabler (Donauwörth)

Musical in der Schule - am besten jährlich!

Die Musical Company des Gymnasiums Donauwörth wurde 1999 von Heidi Thum-Gabler und Wolfgang Gabler gegründet. Seither wurde jedes Jahr ein Musical auf die Bühne gebracht. Die Company besteht aus Bühnensembles, Band und Technikteam und wird wie ein schulisches Ensemble geführt. Alle Aktivitäten, die mit dem Making-of eines Musicals zusammenhängen, werden ausschließlich von den Mitgliedern der Company geschultert. Im Vortrag kommt zur Sprache, was man bei der Durchführung von Musicalprojekten wissen sollte: Aufführungsrechte, Probenarbeit, Finanzierung, technisches Equipment, Einbindung von Eltern....Ergänzend werden Videoausschnitte aus den Musicalprojekten der Musical Company Donauwörth gezeigt.

Workshops am Samstag um 11.00 Uhr

40

Alle



Rolf Grillo (Freiburg)

Rhythmusspiele mit Körper und Stimme, ohne Materialien!

Chula, Kye Kye Kulé, Bruschnikla, Gumbo Dance, Schuhplatteln oder Steppen, Bodymusic oder Flamenco ... Rhythmusspiel mit Körper und Stimme hat viele Ausdrucksformen und wird auf der ganzen Welt praktiziert. Wir erlernen einfache und komplexere Spielformen aus verschiedenen Kulturen und improvisieren damit. Alle Spielformen sind geeignet für die Umsetzung in der Großgruppe und werden durch musikalische Begleitarrangements ergänzt.

☐ Mit freundlicher Unterstützung des Helbling Verlages

42

bis Klasse 6



Cathleen Wiese & Kathrin Grosch (Leipzig)

Robert Schumann für Grundschüler

Musikgeschichte im Spannungsfeld von Musik, Sprache und Bewegung

Robert Schumanns Kinderszenen werden im Mittelpunkt dieses Workshops stehen. Die Teilnehmer lernen praxiserprobte, ganzheitliche Methoden kennen, die Kinder mit einzelnen Stücken des Werkes vertraut machen und entwickeln gemeinsam neue Ideen zu einem vielseitigen Umgang mit der Musik Schumanns. Die Vermittlung musikgeschichtlicher Aspekte wird dabei mit dem Erleben von Musik und eigener schöpferischer Tätigkeit verbunden.

43

Klasse 5-10



Bettina Wallroth (Berlin)

Tänze mit Requisiten

Effektiv tanzen mit und ohne Schwarzlicht

In dem Workshop erarbeiten wir Tänze, die besonders im Schwarzlicht mit einfachen Requisiten effektiv inszeniert werden können. Wir bewegen uns zu unterschiedlichsten Musikstilen. Neben der Tanzerarbeitung gibt es Tipps für die Arbeit, Technik und Requisiten im Schwarzlicht. (Bitte dunkle Kleidung anziehen; Sport- oder Tanzschuhe empfohlen.)

44

Klasse 5-10



Friedrich Neumann (Berlin)

Reggae in der Sekundarstufe 1

Hintergründe und Möglichkeiten in der Schulpraxis

Reggae gehört zu den wenigen Musikstilen, die scheinbar zeitlos sind. Während in anderen Musikrichtungen die Anhängerschaft zusammen mit ihren Stars altert, ist Reggae bis jetzt eine Musik der jungen Generation geblieben. Bob Marley ist auch 30 Jahre nach seinem Tod bei Jugendlichen genauso bekannt wie aktuell Culcha Candela oder Seeed. Im Zentrum des Workshops stehen die Entwicklungsgeschichte des Reggae und seine typischen Stilmerkmale. Wir werden live ausprobieren, wie durch den „one drop“ ein Reggae-Arrangement entsteht.

45

Klasse 5-10



Beatrice Kuntzsch & Heiko Vogel (Moritzburg)

Klasse(n) Band - Musizieren mit ganzen Klassen

Musizieren als Band in vollen Klassen stellt den Musiklehrer vor die Herausforderung, Lernenden mit unterschiedlichen musikalischen Vorkenntnissen und Fähigkeiten ein gemeinsames musikalisches Erfolgserlebnis zu ermöglichen. Grundlage für dieses binnendifferenzierte Arbeiten sind geeignete Materialien, die im Workshop erprobt werden. Ebenso gewinnen die Teilnehmer Einblick in den methodischen und musikalischen Umgang mit Bandinstrumenten.

46

Klasse 5-12



Peter vom Stein (Dresden)
Schulpraktisches Klavierspiel 2
Jazz-/Rock-/Pop-Piano

Die Teilnehmer des Workshops sollten Vorerfahrungen mit dem Spielen und Begleiten von Popsongs und Jazzstandards haben. Je nach Fähigkeiten und Wünschen der Teilnehmer wird der Schwerpunkt des Workshops eher im Bereich Rock/Pop oder Jazz liegen.

47

Klasse 6-8



Heidi Thum-Gabler (Donauwörth)
Stationenlernen im Musikunterricht
Instrumentenkunde

Instrumentenkunde ein Thema für Stationenlernen? Die Teilnehmer des Kurses erhalten Einblick in die Stationen des neuesten Heftes der Reihe "Stationenlernen im Musikunterricht" aus dem Lugert-Verlag. Wie auch in den anderen Heften, gibt es wieder Musiziermodelle zu den verschiedenen Themen, die sich für kleine Teams ebenso eignen wie zum Klassenmusizieren im Plenum. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit diese auszuprobieren.

Hinweis: Streich- oder Blasinstrumente – wenn vorhanden – bitte mitbringen.

■ Eine Präsentation des Lugert Verlages

48

Klasse 7-10



Daniel Scharfenberger (Bad Vilbel)
„Music Step by Step 2“: Unterrichtsvorhaben
Schritt für Schritt zum Aufbauenden Musikunterricht in den
Klassen 7 bis 10

Das Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts wurde erstmals in „Music Step by Step 1“ umfassend für die Klassen 5 und 6 dargestellt. Nahtlos an den ersten Band anschließend, führt „Music Step by Step 2“ das AMU-Prinzip für die Klassenstufen 7 bis 10 weiter. Der Workshop führt anhand von praktischen Beispielen in die Methodik und Arbeitsweise des Buches ein. Dabei steht ein Unterrichtsvorhaben im Zentrum des Workshops, welches kurz vorgestellt, praktisch durchlaufen und gemeinsam reflektiert wird.

■ Eine Präsentation des Helbling Verlages

49

Klasse 8-10



Samuel Beutler (Metelen)
Parameter statt Patterns - zurück zu den Grundbausteinen von Musik!
Eine neuer musikpädagogischer Ansatz?

Harmonik, Melodik und Rhythmik sind die grundlegenden Parameter in der Musik. Doch werden die grundlegenden Elemente dieser Parameter überhaupt systematisch vermittelt? Was sind überhaupt die kleinsten Einheiten bzw. Grundbausteine von Harmonik, Rhythmik und Melodik? Warum sollte diesen im Musikunterricht eine bedeutendere Rolle eingeräumt werden? Diese und andere Fragen werden in diesem Vortrag diskutiert und praktisch untersucht. Weiter werden zahlreiche Anregungen gegeben, wie sich die Grundbausteine von Harmonik, Melodik und Rhythmik mit Inhaltsfeldern und Kompetenzbereichen der Sekundarstufe II verbinden lassen.

Workshops am Samstag um 14.00 Uhr

50

Alle



Jürgen Terhag (Köln)

Singen ohne Noten

Improvisierte Mehrstimmigkeit in Chor und Klassenverband

Beim Singen im Live-Arrangement wird eine Gruppe dazu befähigt, lediglich aus einer Textvorlage oder sogar völlig „papierlos“ interessante und abwechslungsreiche mehrstimmige Chorsätze zu entwickeln. Methodische und musikalische Grundsätze: Hoher Bewegungsanteil, maximale Singaktivität, große Flexibilität aller Chormitglieder, intensives Hören und verbesserte Intonation, schrittweise Entwicklung der Mehrstimmigkeit. Die für die Chorarbeit wichtigsten Aspekte des Live-Arrangements wie die „Improvisierte Mehrstimmigkeit“, die „Gruppe als akustisches Versteck“ und das „Zurechtsingen“ werden an Beispielsätzen erarbeitet.

53

bis Klasse 6



Cathleen Wiese (Leipzig)

Lass es raus – probier es aus!

Bewegungsimprovisation im Musikunterricht

Tanz und Bewegung spielen im heutigen Musikunterricht eine wichtige Rolle. Doch wie viel Spielraum für Kreativität und Spontanität haben die Schüler dabei wirklich? In diesem Workshop geht es um Bewegungsimprovisation - nicht nur als sinnvolle Ergänzung zu festen Choreografien, sondern auch als eigenständige Methode zum Erfahren von Musik und sozialen Prozessen. Die Teilnehmer lernen konkrete, praxiserprobte Unterrichtsideen kennen und diskutieren über Chancen und Grenzen der Bewegungsimprovisation.
(Bequeme Kleidung und Sport- oder Tanzschuhe empfohlen.)

56

Klasse 5-8



Friedrich Neumann (Berlin)

Lieder für Klasse 5 bis 8

Poppiges und Traditionelles von einfach bis mehrstimmig

Ab Klasse 5 ändert sich der Musikgeschmack der Kinder. Es darf jetzt gern ein bisschen erwachsener sein, Kinderlieder und Kinderliedermacher sind weniger gefragt und Jungs stehen jetzt an der Schwelle zum Stimmbruch. Die Periode zwischen dem 5. und 8. Schuljahr stellt besondere Ansprüche an Liedauswahl und Schwierigkeitsgrad.

Wir wollen in diesem Workshop Lieder singen, die diesem Umstand Rechnung tragen und dabei Lehrenden und Lernenden Spaß machen. Dabei werden auch Warmups, Stimmübungen und Erarbeitungsmethoden berücksichtigt.

57

Klasse 5-9



Samuel Beutler (Metelen)

Rhythmus neu entdecken!

Mit Händen und Fingern das ABC des Rhythmus lernen

Die Sprache des Rhythmus lernen: Mit Hilfe von 15 Rhythmusbausteinen, 3 Notationsformen und einer Grundübung – und natürlich mit viel Spaß! In diesem Workshop lernen alle Interessierten eine neue Methode, mit der man auf erstaunlich leichte, effiziente und gründliche Weise lernen kann Rhythmen zu üben und spielen, zu lesen und schreiben, mit Rhythmen zu improvisieren und per Gehör zu erkennen. Die musikalische Umsetzung der Rhythmen kann sich in vielerlei Formen gestalten: Trommeln, Bodypercussion, Beatboxen, Rhythmicals, Tanzen, Rappen, Scatten, uvm. In dem Workshop werden zahlreiche Anregungen gegeben, wie diese unterschiedlichen Formen im Unterricht erfolgreich umgesetzt werden können.

58

Klasse 5-10



Rainer Kotzian (Nürnberg)

Vocal & Body Percussion

Kreatives Gestalten mit Beatboxing & Co.

Vocal Percussion (z. B. Beatboxing) tritt oft in Verbindung mit Gesang, Klanggesten oder Tanz auf. Im Zentrum dieses Workshops stehen die Erarbeitung und kreative Anwendung von Grundtechniken, wobei der Prozess der Auswahl und Kombination musikalischer Bausteine besonderes Gewicht erhält. Das Experimentieren mit Improvisations- und Gestaltungsideen mit Körper und Stimme ermöglicht einen Einblick in die Anwendung der Vocal und Body Percussion in ausgewählten Musikstilen. Der Workshop stellt Bezüge zum Lehrwerk „Spielpläne“ her.
■ Eine Präsentation des Klett Verlages

59

Klasse 5-12



Karin Müller (Berlin)

Popchor für gleiche Stimmen

An vielen Schulen ist die Zeit für die Chorprobe knapp bemessen und trotzdem soll ein Repertoire aufgebaut werden. Und häufig gibt es nur oder fast nur Mädchen im Chor. Deshalb geht es in diesem Kurs um Popmusik für gleiche Stimmen.

Vorgelegt werden ein- bis dreistimmige Popsongs, die vor allem für die Arbeit mit Mädchenchören gut geeignet sind – nicht zu komplex, eingängig, aktuell. Dabei geht es um das dazu passende Warmup, um Fragen der Gesangsstilistik, der Rhythmik und der Einstudierung. Auch auf die meist notwendige Begleitung wird eingegangen.

Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die auf der Suche nach neuem Material und/oder Ideen des Umgangs damit sind, die sich ausprobieren möchten oder wenig Erfahrung in der chorischen Arbeit mit Popsongs haben.

60

Klasse 5-12



Peter vom Stein (Dresden)

Schulpraktisches Klavierspiel 2

Jazz-/Rock-/Pop-Piano

Die Teilnehmer des Workshops sollten Vorerfahrungen mit dem Spielen und Begleiten von Popsongs und Jazzstandards haben. Je nach Fähigkeiten und Wünschen der Teilnehmer wird der Schwerpunkt des Workshops eher im Bereich Rock/Pop oder Jazz liegen.

Cool-Down

Samstag - 15.30 Uhr (Konzertsaal)

Karin Müller, Richard Filz

Referententeam von „Lust auf Musik!“:

Samuel **Beutler**, Metelen; Musik- und Instrumentalpädagoge ; 49, 56
Dr. Georg **Biegholdt**, Leipzig; Dozent (Uni); 23
Klaus **Brecht**, Echterdingen; Dozent (Landesakademie); 26
Dr. Richard **Filz**, Wien; Musiker und Musikpädagoge; 28, 41
Wolfgang **Gabler**; Musiklehrer; 39
Rolf **Grillo**, Freiburg; Musiker und Musikpädagoge; 20, 33, 40
Kathrin **Grosch**, Leipzig; Musiklehrerin; 42
Alexandra **Haubner**, Leipzig; Musiklehrerin; 13
Janice Höber, Wien; Musiklehrerin; 52
Dr. Fritz **Höfer**, Salzburg; Professor für Musikpädagogik; 36
Monika **Jakob**, Dresden; Dozentin (Fachschule); 35
Anja-Maria **Knoll**, Dresden; Musiklehrerin; 30
Rainer **Kotzian**, Nürnberg; Professor für Elementare Musikpädagogik; 58
Bettina **Küntzel**, Lüneburg; Musiklehrerin; 22
Beatrice **Kuntzsch**, Moritzburg; Musiklehrerin; 45, 16
Sandy **Kurth**, Leipzig; Musiklehrerin; 24, 51
Heiderose **Lohrer**, Innsbruck; Musiklehrerin und Musikredakteurin; 12
Dr. Georg **Maas**, Halle; Professor für Musikpädagogik; 18
Dr. Ines **Mainz**, Leipzig; Professorin für Musikpädagogik; 18
Karin **Müller**, Berlin; Musiklehrerin und Chorleiterin; 10, 37, 58
Friedrich **Neumann**, Berlin; Musikproduzent und Autor; 44, 56
Dr. Michael **Pabst-Krueger**, Lübeck; Dozent (Musikhochschule); 25
Daniel **Scharfenberger**, Bad Vilbel; Musiker und Musiklehrer; 38, 48
Hans-Joachim **Scheurlen**, Bad Rappenau; Musikpädagoge; 14, 53
Dr. Johannes **Steiner**, Rohr; Dozent (Musikhochschule); 19, 27
Jürgen **Terhag**, Köln; Professor für Musikpädagogik; 50
Heidi **Thum-Gabler**; Musiklehrerin; 39, 47
Peter **vom Stein**, Dresden; Professor für Schulpraktisches Klavierspiel; 11, 21, 46, 60
Heiko **Vogel**, Moritzburg; Musiklehrer; 17, 45
Bettina **Wallroth**, Berlin; Musiklehrerin; 34, 43
Cathleen **Wiese**, Leipzig; Musiklehrerin und Dozentin (Musikhochschule); 24, 32, 42, 53